

# Fecht-Freuden in Linz

**Fechten** | Auböck holte Gold, Grasnek und Margetich Bronze. Nur nach dem 1. Junioren-Welt Cup im Säbel wird jetzt gegrübelt und analysiert.

Die Sportler der Fecht-Union-Mödling: Sie setzten sich beim Ranglisten-Turnier der Junioren in Linz neuerlich großartig in Szene. Sebastian Auböck sicherte sich bei den Herren Gold, Tobias Grasnek Bronze. Dieses Edelmetall holte auch Iris Margetich bei den Damen.

Für die FUM waren auch einige junge Talente am Start, die

noch in den jüngeren Alterklassen fechten. Für sie hingen die Trauben im starken Linzer Starterfeld etwas zu hoch. Max Schubert freute sich dennoch über einen 19. Platz. Nicht weit dahinter landete Tobias Bresslauer auf Rang 24.

Bei den Damen schaffte Vivien Bögle mit Rang acht sogar das Finale – sie freute sich darü-

ber aufrichtig. Und Pia Huber kam auf Rang 15.

Mit großen Hoffnungen und viel Spannung wurde der erste Junioren-Welt Cup im Säbel im bulgarischen Plovdiv erwartet. Schließlich hatte der internationale Fechtverband FIE die Regeln grundlegend geändert. Nici Benedict reiste mit großen Erwartungen an – dennoch war bereits in der Vorrunde Schluss.

Margetich: „Jetzt gilt es, die Erkenntnisse für die nächsten Turniere gründlich zu analysieren.“ Zeit bleibt wenig, schon nächste Woche geht es bei den Kadetten in Gödöllö weiter.

## Aus kam für Kränkl in der Direktausscheidung

Maria Kränkl ging beim Satelliten-WC im Damenflorett in Amsterdam an den Start. Dort konnte sie den Aufstieg mit drei Vorrundensiegen klar machen. In der Direktausscheidung kam dann im ersten Durchgang leider gegen die Deutsche Fenger das Aus. Im Gesamtklassement landete sie auf dem 34. Rang.

## im Auftakt

Perchtoldsdorfer Unter 10 an die Tabellenspitze.

als Titelfavoriten gehandelten Teams aus Kottlingbrunn und Drösing wurden von den mitge-reisten Fans umjubelt. Mit dem Punktemaximum lacht „P’dorf 1“ nach Runde eins somit von der Tabellenspitze.

„P’dorf 2“ verlor gegen ihre „Einser“ und gegen Kottlingbrunn, besiegte aber Böheimkirchen mit 2:1 und Wolkersdorf mit 2:0: 6. Platz (wegen der etwas schlechteren Balldifferenz).



Perchtoldsdorfs Moritz Keck im erfolgreichen Angriffsspiel. Foto: privat